

II-358 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgeungsperiode

23.1.1967

149/A.B.
zu 138/J

Anfragebeantwortung

des Bundesministers für Finanzen Dr. - S c h m i t z
auf die Anfrage der Abgeordneten H a b e r l und Genossen,
betreffend Bau eines neuen Finanzamtsgebäudes in Liezen.

-.-.-.-.-

Mit Bezug auf die Anfrage der Abgeordneten Haberl und Genossen, Z. 138/J vom 6. Dezember 1966, betreffend Bau eines neuen Finanzamtsgebäudes in Liezen, beehre ich mich mitzuteilen:

Das Bundesministerium für Bauten und Technik hat in der Zwischenzeit eingehende Untersuchungen durchgeführt und festgestellt, daß die Installationsanlagen im derzeitigen Finanzamtsgebäude den neuzeitlichen Bedürfnissen nicht voll entsprechen, die Zentralheizungsanlagen im Falle baulicher Maßnahmen erneuert werden müßten und daß mangels technischer Voraussetzungen der Raumbedarf des Finanzamtes durch eine einfache Aufstockung nur sehr knapp befriedigt werden könnte. Im Hinblick auf diese Feststellung und auf andere offene Bundesbauwünsche erscheint es dem Bundesministerium für Bauten und Technik zweckmäßiger, ein neues Amtsgebäude zu errichten als einen bloßen Erweiterungsbau.

Angesichts dieser Sachlage stimme ich dem grundsätzlichen Lösungsvorschlag des Bundesministeriums für Bauten und Technik im Sinne eines Amtsneubaues zu. Wegen des vielfach erhöhten Bauaufwandes einerseits und der mehrjährigen Vorbelastung der Baukredite andererseits wird die Bereinigung der Unterbringungsfrage des Finanzamtes Liezen erst in einigen Jahren möglich sein. Ich werde aber jedenfalls um eine Inangriffnahme des Neubauprojektes zum frühestmöglichen Zeitpunkt bemüht sein.

-.-.-.-.-